

Waldbrief -Intro

Kinder im eigenen Tempo lernen lassen

Das Teuerste für jeden Menschen ist die **Zeit**.

Und um nichts zittern wir so wie um die **Zeit**.

Und mit nichts sparen wir gegenüber anderen so wie mit der **Zeit**.

Und es gibt kein grösseres Geschenk, das wir einem anderen geben können, als die **Zeit**.

Einem anderen Menschen **Zeit** widmen, das heisst versuchen, in ihn hineinzuhören, ihn zu verstehen, ihm zu helfen - teilzunehmen an seinem Leben.

Mass für die Klugheit eines Menschen ist es, wie er seine **Zeit** einteilt.

Mass für die Liebe ist es, wie er einem anderen Menschen seine **Zeit** schenkt.

Mieczysław Malinski, Brot für jeden Tag, Herder: Freiburg 1976, 174f

Der Biologe und Philosoph Andreas Weber war Ende August am 4. Fachforum der „Waldkinder St.Gallen“. In einem älteren Interview mit „Die WELT“ antwortete er auf die Frage: *Früher ging der Mensch raus, um Nahrung zu suchen. Was sucht er heute in der Natur?* Die Antwort von Andreas Weber: *„Sich selbst, aber nicht sich allein. In der Natur will sich der Mensch als Teil in einem grossen Zusammenhang erfahren. Er sucht nach Verbindung. Und in der Natur wird er sich seiner selbst im Ganzen bewusst.“*

Wer sich der Zeit und der Verbindung zu sich selbst im Ganzen, bewusst ist, und diese beiden wesentlichen Zusammenhänge verinnerlicht und spürt, weiss weshalb er mit Menschen in der Natur arbeitet und weshalb es so wichtig ist, dass diese Arbeit gemacht wird. Am Fachforum sagte Andreas Weber: *„Es ist so, unglaublich wichtig, das dies jemand macht und das sie das tun!“* Das faszinierend schöne ist, dass wir inzwischen viele Menschen weltweit sind, die mit dieser wertvollen Aufgabe unterwegs sind. Es werden auch immer mehr!

In dieser Septemбераusgabe wartet eine bunte Mischung aus **13 Impulsen** für deine naturpädagogische Arbeit draussen in der Natur.

- Das Interview mit [Caroline Cartalas aus Frankreich von der Ile de Ré](#),
- Rückblick zur [Internationalen Konferenz in Ostia in Italien](#), wo wir mit Petra Jäger vom Waldkindergarten Flensburg waren.
- Impressionen vom 4. Fachforum der „Waldkinder St.Gallen“ Ende August
- Geschichten, Naturhandwerk, Selbstwirksame Feuerküche mit den Gnocchis a la Gondola, Schuhest und Ideen für „Plastik vermeiden, aber wie?“

Inspirierende Impulse für deine Draussen**zeit** und nur wer sie sich nimmt, die **Zeit**, der hat sie auch!



Pliibet gueti Mänschä – wir wünschen euch einen September mit den letzten Sommerträumen
Bis im Oktober!
Ücherä - Isegrim Dachs, Elli Eichhorn und ihr Infothek Waldkinder Team